

Asien: Usbekistan

Usbekistan - Juwel an der Seidenstraße

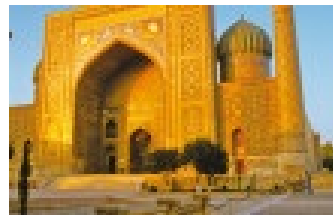
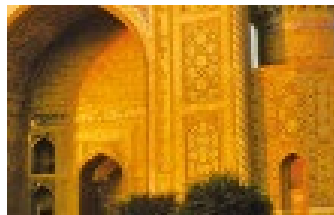
Gummersbach, 17.05.2025

Highlights

- Karawanenstädte und Wüstenoasen entlang der antiken Seidenstraße
- Samarkand - Buchara - Khiva

Reisebeschreibung

Die geheimnisvolle Vergangenheit der antiken Seidenstraße wird lebendig auf einer Reise durch Usbekistan. Wir besuchen die alten orientalischen Städte Samarkand, Buchara und Khiva - Städte, die so alt sind wie Rom und Babylon, mit einer ebenso bewegten wie interessanten Geschichte. Usbekistan ist auch das Land der Moscheen, Minarette, Paläste und Mausoleen, ausgeschmückt mit kunstvollen Ornamenten aus Gold und Keramik von unschätzbarem Wert. In einer ungewöhnlichen Landschaft aus Wüsten und Oasen begegnen wir gastfreundlichen Menschen - westlich aufgeschlossen und doch fest eingebunden in ihre Jahrtausende alte Kultur.



Reiseverlauf

1. - 10. Tag Usbekistan Rundreise

1. Tag: Individuelle Anreise nach Taschkent

Ankunft am Abend und Transfer zum Hotel. Eventuell treffen wir heute schon auf die Teilnehmer der längeren Reise mit Vorprogramm Kirgistan, ansonsten treffen wir uns am nächsten morgen. -/-

(Gerne senden wir Ihnen ein passendes Flugangebot ab Ihrem Wunschflughafen)

2. Tag: Taschkent – Urgench – Khiva & Besichtigungen

Nur sechs Flugstunden von Frankfurt entfernt, öffnet uns die über 2.000 Jahre alte Stadt mit ihren malerischen Bazaren und der unverfälscht orientalischen Lebensart das Tor zu Usbekistan. Taschkent ist sowohl kultureller als auch wirtschaftlicher Mittelpunkt Usbekistans und verkehrstechnisch die neue Drehscheibe Zentralasiens. Sie liegt nördlich der Großen Seidenstraße an der Grenze zu Kasachstan, im Tal des Flusses Tschirtschik. Im Herzen der Stadt blieben sehr schöne Bauwerke alt-usbekischer Architektur erhalten.

Mit den Fontänen und Alleen, den Denkmälern und großzügigen Fassaden präsentiert sich die Millionenstadt dem Besucher. Besonders sehenswert sind die islamischen Stätten in der Altstadt, die Medrese Kukaldasch, Barak Khan, der Sitz des Mufti von Usbekistan und natürlich der große Coursu Bazar. Wir schlendern über den Amir Temur Platz, den Platz der Freundschaft, und bestaunen die altherwürdigen Gebäude an der Sailgoh Strasse. Am Nachmittag oder Abend (je nach Flugzeit) werden wir zum Flughafen gebracht und fliegen nach Urgench. Von hier aus fahren wir noch ca. 30 km weiter nach Khiva. F/-/

3. Tag: Besichtigungen in Khiva

Mit 30.000 Einwohnern ist Khiva die kleinste der prächtigen Städte an der Seidenstraße und steht in stolzer Konkurrenz zu den mittelalterlichen Altstädten von Samarkand und Buchara. Hier stehen noch rund 50 prachtvoll Bauwerke aus jener Zeit, viele sind erstklassig erhalten. Spaziert man durch die Gassen, so trifft der oft gebrauchte Satz tatsächlich zu: Man fühlt sich in die Vergangenheit zurückversetzt. Mit der märchenhaften Altstadt, den prächtigen Palästen, Medresen, Mausoleen und Bazaren hat sich die Oasenstadt Khiva am Rande der Wüste ihren in 2.500 Jahren gewachsenen Charme und Charakter bis heute bewahren können. Khiva steht als Weltkulturerbe unter dem Schutz der UNESCO. Die Altstadt ist durch ihre rund 50 Baudenkmäler gleich einem Museum unter freiem Himmel.

Unter den vielen märchenhaft anmutenden Bauten ist der Palast Tasch-Hovli ein Meisterwerk orientalischer Architektur. Typische Ornamente zieren die Wände, blaue Medaillons mit Versen des Dichters Agechi führen die Verzauberung weiter – und die bunten Säulenhallen des Palastes sind ein Erlebnis besonderer Art.

Die Medresen Allakuli Khan und Islam Khoja dürfen natürlich auch nicht fehlen! Beide Bauwerke beeindruckend durch Ihre Größe und auch heute noch vorhandene Pracht! In einer typischen Karawanserei schauen wir uns den Alltag der Karawanen-Treiber an. Im heiligsten und schönsten Mausoleum der Stadt, dem Pakhlavan Mahmud Mausoleum, beten heute

noch hunderte von Pilgern und frisch Vermählte um Segen und Beistand. In der Mitte des Innenhofes befindet sich außerdem ein „Jungbrunnen“! Anschließend genießen wir den schönen Ausblick vom Minarett der Islam Khoja Madrasah. Natürlich besuchen wir auch Kunya Ark, die „alte Zitadelle“, die eine kleine Stadt in der Stadt zu sein scheint. F/-/-

4. Tag: Khiva – Fahrt nach Buchara

Auf der alten Seidenstraße geht es weiter durch die Kyzilkum Wüste. Zunächst folgt die Straße dem Fluss Amudarya, der die Grenze zur Turkmenistan bildet. Die Landschaft ist geprägt von wilden Büschen und Sträuchern, die in den Monaten April und Mai in wundervollen Farben blühen. Wir lassen nach langer Fahrt die Wüste hinter uns und erreichen Buchara. F/-/- (480 km, ca. 8-9 Std.)

5. Tag: Besichtigungen in Buchara

Buchara beherbergt über 350 Moscheen und 100 Religionsschulen. Bunte Bazare, lehmgeformte Häuser, typische Teehäuser und türkis-glänzende Kuppeln der Moscheen tragen zur typisch orientalischen Atmosphäre bei. Die Stadt war immer auch ein weithin bekanntes Zentrum der Wissenschaften. Die Medrese Mir-e-Arab ist die einzige Hochschule in Zentralasien, an der seit über 400 Jahren ununterbrochen moslemische Geisteswissenschaften gelehrt werden. Man sieht noch heute die Wohnzellen der ehemaligen Klosterschüler („Buchara“ selbst bedeutet „Kloster“). Ganz in der Nähe finden wir die kleine aber feine, Bolo Hauz Moschee mit hübschen Wandmalereien. Auf engstem Raum werden hier 2.500 Jahre Geschichte lebendig, die meisten Sehenswürdigkeiten können wir zu Fuß erreichen. Das älteste und wertvollste Bauwerk in Zentralasien finden wir vor den Toren der Stadt – das Mausoleum der Samaniden aus dem 9. bis 10. Jh. Dieses Grabmal des berühmten Ismail Ibn Ahmad fasziniert durch seine schlichte Eleganz und klaren Linien. Imposant ist der Anblick der Zitadelle Ark – ehemalige Residenz der Emire aus dem 7. und 8. Jahrhundert. Unverwechselbar ist das 50 m hohe Kalyan Minarett, das den Karawanen schon seit Jahrhunderten den Weg in die eindrucksvolle Stadt wies: Auf dessen Spitze brannte im Mittelalter Tag und Nacht ein Feuer als Orientierung für die Karawanen.

Die Ulugbeg Medrese ist Zentralasiens älteste Hochschule. Über ihrem Portal steht eine für das mittelalterliche, doch damals schon sehr moderne Forderung: „Das Streben nach Wissen ist Pflicht aller Muslime – eines jeden Mannes und einer jeden Frau.“ Direkt gegenüber steht die nicht minder beeindruckende Medrese Abdulazizkhan. Buchara ist berühmt für seine kunstvollen Seiden- und Goldstickereien, die Bearbeitung von Seidenstoffen und Karakol - Fellen. Die Kunstfertigkeit der Handwerker können wir auf dem antiken Seidenmarkt bewundern.

Die türkis-blauen Kuppeln des Chashmai Ayub Mausoleums leuchten uns schon von weitem entgegen. Einer der beliebtesten Plätze ist der Labi Hauz Komplex mit einem 36m breiten und 42m langen Wasserbecken in der Mitte. Wir besuchen die berühmten „Trade Domes“ (überdachte Basare) und lassen uns von Stand zu Stand treiben. Ganz in der Nähe des Geldwechsler-Basars finden wir eine der ältesten Moscheen in Zentralasien, die Magoki Attori Moschee. F/-/-

6. Tag: Buchara - weitere Besichtigungen & Freizeit

Am Vormittag besuchen wir weitere Höhepunkte der Stadt. Die Chor Minor Madrasah gilt als eines der Wahrzeichen der Stadt. Sie ist zwar weitestgehend zerstört, doch das erhaltene gebliebene Pförtnerhaus mit seinen 4 Minaretten ist ein absoluter Blickfang. Die Kuppeln der Minarette sind mit leuchtend blau lackierten Mosaiken verziert. Anschließend besuchen wir den Sommerpalast Sitorai Mokhi Khosa und den Naqshbandi Komplex. Den Nachmittag haben wir zur freien Verfügung. F/-/-

7. Tag: Buchara – Fahrt über Shakhrisabz nach Samarkand

Auf unserem Weg nach Samarkand machen wir Halt in Shakhrisabz, der Heimatstadt des großen Tamerlans. Wir besuchen die interessanten historischen Stätten, allen voran den gigantischen Sommerpalast Aksaray. Auch der quirlige Bazar ist einen Besuch wert. Der große, weise Ulugbek baute im Jahre 1436 die Gök Gumbas-Moschee, die heute eine bedeutende Pilgerstätte ist. In Ihrer Nähe finden wir das Mausoleum des Dschangir aus dem frühen 15. Jahrhundert. Am Nachmittag geht es weiter nach Samarkand, das wir am Abend erreichen. F/-/- (430 km, ca. 7-8 Std.)

8. Tag: Besichtigungen in Samarkand

Samarkand ist eine der ältesten und traditionsreichsten Städte Zentralasiens. Hier besuchen wir das Herzstück der Stadt: Den Reghistan Square mit den beeindruckenden Medresen Sherdor und Ulugbek. In der Nähe befindet sich das großartige Grabmal Gur Emir - das „Grab des Gebieters“ aus dem 14. Jahrhundert.

Durch das monumentale Eingangstor betreten wir die Bibi Chanim Moschee. Sie war seinerzeit im Jahre 1404 die größte und prächtigste Moschee und auch heute noch beeindruckt der Bau durch seine gewaltigen Ausmaße. Die Nekropole Shakhi Zinda ist eine kleine Stadt-in-der-Stadt. Auf gut 70 Metern Länge reihen sich entlang eines recht schmalen Korridors Moscheen und Mausoleen aneinander, allesamt reich verziert mit unzähligen wunderschönen Mosaiken in Blau- und Beige Tönen. Anschließend besuchen wir die Ruinen des Ulugbek Observatoriums und die Ruinen von Afrosiyob. Ein Besuch auf einem der unzähligen quirligen Basare darf natürlich auch nicht fehlen! F/-/-

9. Tag: Samarkand – Tag zur freien Verfügung

Wir können den heutigen Tag in Samarkand zur freien Verfügung nutzen und die Stadt auf eigene Faust erkunden. F/-/-

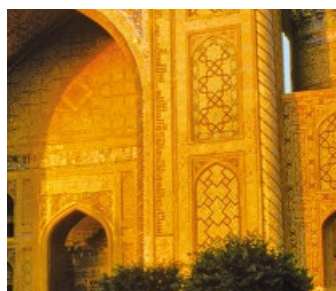
10. Tag: Individueller Rückflug nach Deutschland

Transfer zum Flughafen und Rückflug nach Deutschland. Ankunft am selben Tag. -/-/-

Wir bieten zu dieser Reise noch ein 8 tägiges [Vorprogramm zu den Höhepunkten Kirgisistans](#) an, die Reise dauert dann insg. 18 Tage.

[Weitere Seidenstraße Reisen finden Sie hier.](#)

, (0x Frühstück / 0x Mittagessen / 0x Abendessen)



Enthaltene Leistungen :

- alle Fahrten im privaten klimatisierten Fahrzeug
- Inlandsflug Tashkent - Urganch (Economy)
- 9 ÜN in landestypischen Mittelklassehotels im DZ
- Besichtigungen inkl. Eintrittsgelder
- örtl. deutschsprachige Reiseleitung
- Mahlzeiten: 8x F

Nicht enthaltene Leistungen :

- Einzelzimmerzuschlag: 280,- €
- Internationale Flüge (auf Anfrage bei uns buchbar)
- alle nicht genannten Mahlzeiten & Getränke
- Trinkgelder und persönliche Ausgaben
- Rail & Fly Ticket 95,- €

Teilnehmer/innen

Mindestanzahl von Personen: 6

Maximalanzahl von Personen: 12

TERMINE UND PREISE			
vona	bis	Plätze	Preis in €
09.05.2025	18.05.2025	✘	1.465 €
23.05.2025	01.06.2025	!	1.465 €
06.06.2025	15.06.2025	✓	1.465 €
04.07.2025	13.07.2025	✓	1.395 €
08.08.2025	17.08.2025	✓	1.465 €
05.09.2025	14.09.2025	✓	1.465 €
19.09.2025	28.09.2025	✓	1.465 €
26.09.2025	05.10.2025	✓	1.465 €
10.10.2025	19.10.2025	✓	1.465 €
17.10.2025	26.10.2025	✓	1.465 €
20.03.2026	29.03.2026	✓	1.465 €
10.04.2026	19.04.2026	✓	1.465 €
08.05.2026	17.05.2026	✓	1.465 €
05.06.2026	14.06.2026	✓	1.465 €

Viele = ✓ Wenige = ! keine = ✘

